

Antrag-Nr.: 22
zu TOP: 9
Rasterpkt.: FVDZ

A N T R A G zur Hauptversammlung vom 8. bis 10. Oktober 2015 in Bonn

Antragsteller: Dr. Kinner

Landesverband: Bayern

Headline: DZeG

Auswirkungen auf den Haushalt
(unmittelbar erkennbar): 50.000,- Euro

Wortlaut des Antrages:

1 Die Hauptversammlung des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte möge beschließen:

- 2
- 3 1. Der Freie Verband Deutscher Zahnärzte führt die Geschäftsstelle der Genossenschaft
 - 4 DZeG im Rahmen der Bundesgeschäftsstelle des FVDZ und ohne Kosten für die DZeG.
 - 5 2. Der Freie Verband Deutscher Zahnärzte übernimmt für den Zeitraum, in dem die DZeG
 - 6 noch keine eigene Vertrags- oder Geschäftstätigkeit mit kostendeckenden Gewinnen
 - 7 ausübt, die „Grundkosten“ (= laufende Ausgaben) für die Vorhaltung der Genossen-
 - 8 schaft. Unter laufenden Ausgaben sind die Ausgaben zu verstehen, die für die DZeG
 - 9 auch ohne einen Geschäftsbetrieb anfallen.
 - 10 3. Das als Anschubfinanzierung gewährte zinslose Darlehen in Höhe von EUR. 50.000,00 –
 - 11 Laufzeit: bis 31.12.2019 – wird in eine nicht rückzahlbare Anschubfinanzierung umge-
 - 12 wandelt. Sollte die DZeG durch Geschäftstätigkeit im Zeitraum bis zum 31.12.2019 um
 - 13 die Verluste der Vergangenheit bereinigte Bilanzgewinne erwirtschaften, dann mindern
 - 14 diese Gewinne die Anschubfinanzierung um den entsprechenden bis zum 31.12.2019
 - 15 erwirtschafteten Betrag, maximal jedoch um 50.000,00 Euro.
 - 16

Begründung:

17 Die Gründung der DZeG durch den Freien Verband Deutscher Zahnärzte erfolgte in dem
18 allgemein konsentierten Willen, eine Genossenschaft für die deutschen Zahnärzte als „Stand
19 by Organisation“ zu erschaffen. Dies ist auch bei nicht geschäftlich aktiv tätiger Genossen-
20 schaft mit laufenden Kosten (z.B. Prüfung durch den Genossenschaftsverband) verbunden,
21 die gedeckt werden müssen. Die Übernahme dieser Kosten ist - entsprechend dem politi-
22 schen Willen des Verbandes - nur konsequent und logisch. Sollte die DZeG mittelfristig Net-
23 togewinne erwirtschaften, dann werden diese Gewinne zur Rückzahlung der Anschubfinan-
24

Abstimmung: Mit Mehrheit, 25 Gegenstimmen, 15 Enthaltungen angenommen

25 zierung genutzt. Somit wird sichergestellt, daß der FVDZ Kosten nur in notwendiger Höhe
26 übernimmt.

Abstimmung: Mit Mehrheit, 25 Gegenstimmen, 15 Enthaltungen angenommen